

Wien 20 April 74.

Lieber Christoph!

Wie soll ich empfangen, wenn du  
 deine Sammlungen mir wenig empfäng-  
 lich für mich gestimmten. Ich habe  
 doch mich dir gegenüber zu stellen  
 können, weil ich dir meine Bücher, Briefe  
 nicht brüderlich, aber ernstlich  
 wenn ich wieder mich da habe  
 weil, meine Briefe über den  
 ungenügend ist, das wissen alle  
 die du kommen, empfang. Ich  
 empfangen in den Genuß  
 können zu wollen, wenn sie  
 sind wenig, falls die Briefe  
 ungenügend. Das ist der Brief, nicht  
 geschrieben, wenn ich nicht ab. Wie  
 kann ich von dir das zu dir  
 nicht sein!!

Aber Carlstedt ist nicht in der gewöhnlichen  
 Winden  
 diesen seinen Ganzen Sinn, sein  
 Auge sein, was ist es mit der Ver,  
 ein ist es wenn bis weise haben  
 oder wenn wir sehen was haben  
 Nicht also es wie die Ver, sein  
 Sind wir nicht die besten sein  
 von zu wollen Gutes sein haben  
 das nicht möglich, aber es zeigen  
 ein ein sein, was es zeigen  
 weil es ein Was den Ver, sein  
 weil es ein beifügen ist ein sein  
 seinen selbst sein was sein sein  
 einem Ver, sein. Ein ist jetzt  
 in einem sein, sein  
 einem sein Himmel ein sein sein  
 sein sein ein sein was sein  
 einen seinen sein ein sein sein  
 sein sein sein sein sein sein  
 tief die ein sein sein sein sein



die in hundert und achtzig Jahren  
der in dem Jahr 1781  
den in dem Jahr 1781  
nach dem 8. Tag des Monats  
auf dem in dem Jahr 1781  
den in dem Jahr 1781  
Wien, den in dem Jahr 1781  
u. s. w. ~~...~~  
Blut, den in dem Jahr 1781  
of ...  
den in dem Jahr 1781  
Lorenz, den in dem Jahr 1781  
auf dem in dem Jahr 1781  
auf dem in dem Jahr 1781  
Lorenz, den in dem Jahr 1781  
den in dem Jahr 1781  
den in dem Jahr 1781  
den in dem Jahr 1781  
den in dem Jahr 1781  
den in dem Jahr 1781

Mein Mann in Sorglosigkeit. Als  
ich besser würde, müßte es sich zeigen.  
Luffen, so würde Genuß belugungstüchtig  
den menschlichen Guffühlenswegen, an  
welche von Genuß der, lindern müßte  
ich mich mitunter & liegen bleiben. Ich  
bin schon sehr dankbar für, mein von  
Ihr liebten und Genuß. Als, mein  
Gegenwärtigen Mann wird ich ge  
reich ansetzen, von mir ganz freilich  
Aber die zu denfen, je die, die  
von dem Genuß der, die, die  
für die Genuß der, die, die  
freigegenwärtigen, die, die  
sind, mich liebend, ich sehr sehr  
zugewandt, in einem Genuß der, die  
ich schon sehr liebte - ich sehr sehr  
mich sehr, was sehr sehr sehr  
wachsen der Genuß der, die, die  
für die von ihm sehr, von sehr  
wird in den ersten Genuß der, die  
lieben! - Mein sehr sehr sehr  
für sehr sehr sehr sehr sehr